

Tirschenreuth

Korbflechter aus Stadt „geekelt“

Schmellers Vater zog 178[7] nach Rinnberg – Feier zum 220. Geburtstag des Sprachwissenschaftlers

Tirschenreuth. (ws) Nicht nur die Kreisstadt, auch die Ortschaft Rinnberg in der Gemeinde Rohrbach ist stolz auf „ihren berühmten Sohn“ Johann Andreas Schmeller. Der 1785 im Stiftland geborene Sprachwissenschaftler ist in jungen Jahren mit seinem Vater nach Oberbayern umgezogen.

In der Gemeinde Rohrbach wurde jetzt der 220. Geburtstag Schmeller gefeiert. Unter den Gästen war auch Bürgermeister Franz Stahl, der die Grüße des Geburtsortes überbrachte. Die Vertreter der Gemeinde, allen voran Landrat Rudi Engelhard, sowie Hedwig Eder als direkte Nachkommin des Sprachwissenschaftlers und viele Bürger hatten sich am Wochenende am Schmeller-Gedächtnistafel in Rinnberg eingefunden, um ihrer Verbundenheit mit dem Verfasser des Bayerischen Wörterbuches Ausdruck zu geben. Zu der eher geselligen Feier steuerte Schulkinder eine Ballade über das das Leben und Wirken Johann Andreas Schmellers bei.

Hedwig Eder schilderte das Leben ihrer Familie im Andenken an den berühmten Vorfahren. Blutsverwandte existieren nicht mehr: Schmeller hatte nur eine Tochter namens Emma, und die blieb ihrerseits kinderlos.

Franz Stahl verbindet mit dem Sprachwissenschaftler ein besonderes Band: er ist im selben Haus geboren und aufgewachsen wie Schmeller. Im Lauf seiner Ansprache ging Stahl vor allem auf die Umstände ein, unter denen Schmellers Vater von Tirschenreuth nach Rinnberg zog. Sie waren überaus dubios, wurde er als Korbflechter aus wirtschaftlichen Konkurrenzgründen doch geradezu aus der Stadt geekelt. Später habe Schmeller ganz Bayern nach seinen „granitenen Mundartbrocken abgegrast“, eine Leistung, die durch solche Feierlichkeiten weiterhin im Bewusstsein der Bewohner gehalten werden müsse. In Tirschenreuth war der Geburtstag des Sprachwissenschaftlers bei einem Schmeller-Abend in der Hauptschule gefeiert worden. Eine größere Festveranstaltung ist erst wieder in fünf Jahren, anlässlich des 225. Geburtstages des großen Sohns der Kreisstadt, vorgesehen.